



**„Lichtruf über IP“:  
Ackermann macht's möglich  
Vernetzte Pflegekommunikation für die  
Universitätsmedizin Greifswald**

# Zukunftsfähige Vernetzung über IP

Die Universitätsmedizin Greifswald (Körperschaft des öffentlichen Rechts) ist ein Maximalversorger mit 21 Kliniken bzw. Polikliniken, 19 Instituten und weiteren zentralen Einrichtungen. Sie wird derzeit umfassend modernisiert und erweitert, u. a. um ein neues Diagnostik-Zentrum. Bei der Pflegekommunikation setzt die Universitätsmedizin auf Systeme von Ackermann, in der Vergangenheit genauso wie bei den aktuellen Neu- und Umbaumaßnahmen. Ein wichtiges Projektziel war es, die vorhandenen „Insellösungen“ zu einer übergreifenden Kommunikationsplattform zusammenzufassen. Auch die Rufanlagen in den Neubauten sowie weitere technische Systeme sollten diese gemeinsame Infrastruktur nutzen, um möglichst viele Funktionen und Systeme zentral administrieren zu können.

## Reibungslose Migration mit der neuen Gruppenzentrale GZ 99 IP

Um die vorhandenen Rufanlagen der Baureihen Clino Phon 95 und Clino Phon 99 (die ältesten von 1992) intelligent miteinander zu vernetzen, wurden insgesamt 35 TCP/IP-fähige Gruppenzentralen GZ 99 IP verbaut. Dadurch konnten zum einen die vorhandenen Rufanlagen einfach weiter genutzt werden, zum anderen alle Rufanlagen über standardisierte Infrastrukturen vernetzt werden. Dazu wurde ein eigenes, speziell konfiguriertes VLAN (Virtual Local Area Network) für die Übertragung der Lichttrufdaten eingerichtet.

Für einen sicheren Betrieb sorgen unter anderem dedizierte Netzwerkkomponenten mit separater, unterbrechungsfreier Spannungsversorgung (USV). Zusätzlich wurden exklusive IP-Adressbereiche für die Rufanlagen festgelegt und die Switches so miteinander vernetzt, dass eine zuverlässige Weiterleitung bzw. Eskalation der Rufe sichergestellt ist. Weil die GZ 99 IP mit allen verbauten Ackermann-Systemen kompatibel ist, konnten die vorhandenen Rufanlagen ohne größere Beeinträchtigungen für den laufenden Betrieb in das gemeinsame Netzwerk integriert werden.

## Zentralisierte Protokollierung und Steuerung aller Systeme

Auf technischer Seite hat die IP-Vernetzung zahlreiche Vorteile: Alle installierten Systeme können nun von einem zentralen Server aus gesteuert werden. Das senkt den Aufwand für Service und Wartung der Anlagen. Über eine grafische Benutzeroberfläche können die Techniker alle Systeme in Echtzeit überwachen und Störungen schnell identifizieren oder sogar per Fernwartung beheben.

## Konkrete Mehrwerte, jetzt und für die Zukunft

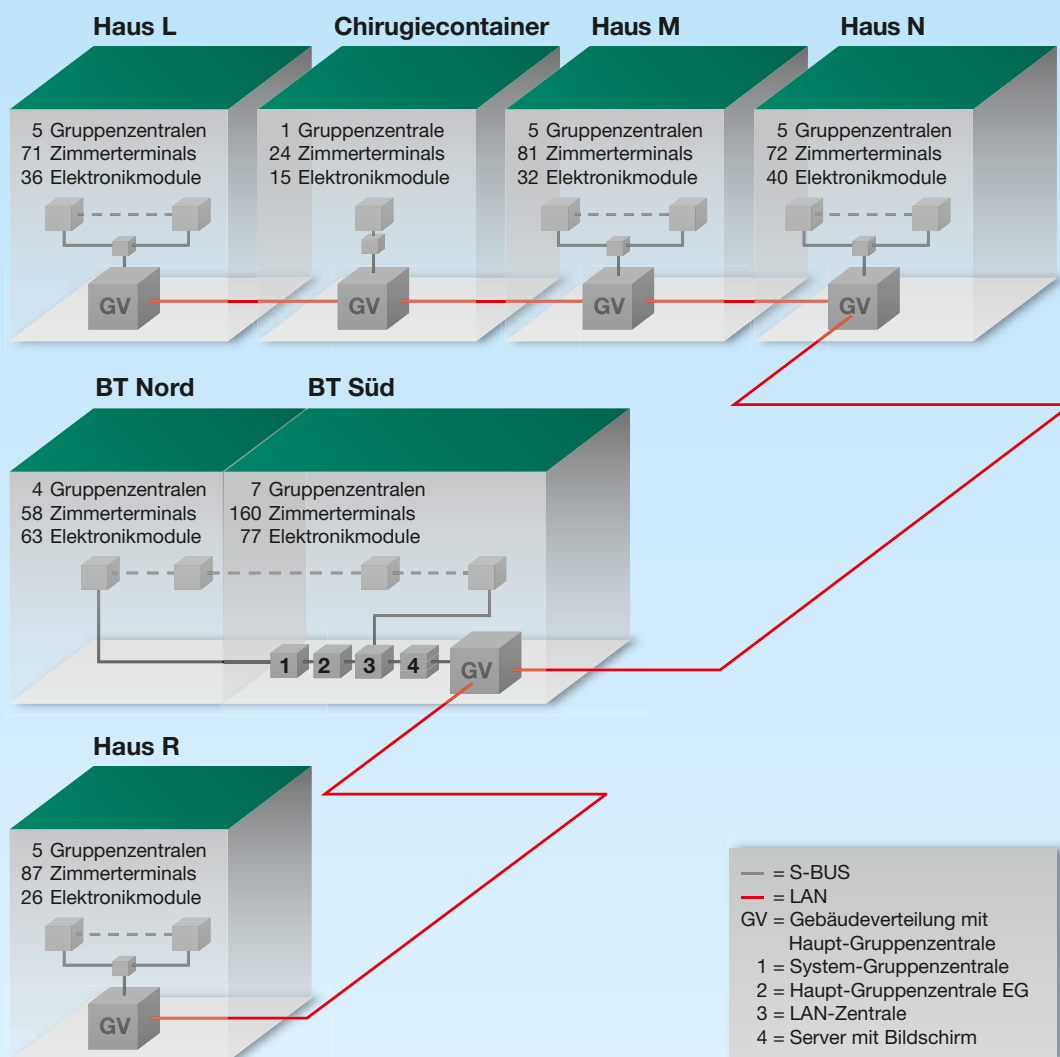
Das durchgängige System unterstützt auch das medizinisch-pflegerische Personal. Vorhandene wie neu installierte Rufanlagen können wie gewohnt genutzt werden. Darüber hinaus lassen sich Rufe und Meldungen noch gezielter adressieren. So wird eine Reizüberflutung durch irrelevante Meldungen vermieden. Durch das intelligente Systemkonzept lassen sich zukünftig neben Mehrwertdiensten wie Multimedia, IP-TV und Internet auch prozessunterstützende Funktionen direkt am Patientenbett realisieren. Integrierte Endgeräte können dann z. B. Pflegedatenerfassung, Patientenaufklärung oder den Zugriff auf die vollständige Krankenakte ermöglichen.

## Fazit

Die Universitätsmedizin Greifswald verfügt nun über eine durchgängige Kommunikationslösung, die die Abläufe vereinfacht und die pflegerische Versorgung unterstützt. Durch die intelligente Verbindung von sicherem Lichtruf und IP-Netzwerken ist eine zukunftssichere Plattform entstanden, die bereit ist für innovative Anwendungen und flexibel erweitert werden kann. In jedem Fall ermöglicht Clino System 99plus das Miteinander von Sicherheit und Komfort. Die Anforderungen der DIN VDE 0834 werden damit klar erfüllt, gleichzeitig wird dem Wunsch nach homogenen Infrastrukturen, Services und Anwendungen Rechnung getragen.



Universitätsmedizin Greifswald



Sicherer Lichtruf plus Vernetzung über Standard-Infrastrukturen dank der neuen Gruppenzentrale GZ 99 IP

## Projektinformationen

- 35 Gruppenzentralen GZ 99 IP
- z. T. Upgrade vorhandener Gruppenzentralen
- Integration Clino Phon 99 und Clino Phon 95
- Zentraler Lichtrufserver mit grafischer Benutzeroberfläche
- 30 zusätzliche Dienstzimmer-Interfaces
- 600 zusätzliche Zimmerterminals mit Display und Arztruf
- 500 zusätzliche Bettenmodule
- 300 zusätzliche Elektronikmodule EM140
- weitere Komponenten, u. a. Funkrufsets, Rufeinheiten, Zugtaster, Informationsdisplay



Gruppenzentrale GZ 99 IP

Ihr Fachbetrieb:

**Novar GmbH a Honeywell Company**

Dieselstraße 2  
41469 Neuss  
Tel.: +49 2137 17-0 (Verwaltung)  
Tel.: +49 2137 17-600 (Kundenbetreuungscenter)  
Fax: +49 2137 17-286  
Internet: [www.ackermann-clino.de](http://www.ackermann-clino.de)  
E-Mail: [info@ackermann-clino.de](mailto:info@ackermann-clino.de)

**Honeywell Life Safety Austria GmbH**

Lemböckgasse 49  
1230 Wien, Österreich  
Tel.: +43 1 600 6030  
Fax: +43 1 600 6030-900  
Internet: [www.hls-austria.at](http://www.hls-austria.at)  
E-Mail: [hls-austria@honeywell.com](mailto:hls-austria@honeywell.com)

September 2011  
Technische Änderungen vorbehalten

 **ACKERMANN**  
by Honeywell